



"Als Kommandant bist du letztlich für alles verantwortlich", sagt der dreifache Vater, der von der Flut zwar privat betroffen war, dennoch zwei Wochen lang im Hilfseinsatz stand. "Ich habe heute noch Gänsehaut, wenn ich an die vielen Dinge denke, die ich damals erlebt habe." Die Not vieler, vor allem das Engagement der vielen Freiwilligen. "Diese Auszeichnung ist eine besondere Ehre. Aber ich nehme sie nur stellvertretend für all jene entgegen, die in dieser schweren Zeit unermüdlich geholfen haben, vor allem die vielen Jungen."

Einen Wunsch richtet der "Oberösterreicher des Jahres" an seine Mitmenschen: "Wenn es wieder zu so einer Katastrophe kommt: Helft. Diese Hilfsbereitschaft macht das Leben richtig lebenswert."

#### Software-Pionier bekam auch analoge Unterstützung



Professor Bruno Buchberger wurde zum Vordenker des Jahres gekürt. "Ich fühle mich sehr geehrt und werde mich noch mehr anstrengen, gute Arbeit zu machen", sagte der Mathematiker und Gründer des Softwareparks Hagenberg bei der Übergabe der Urkunde. "Besonders rührend" für ihn war, dass 450 Menschen aus seinem unmittelbaren Wirkungskreis Hagenberg und Umgebung, die keinen Internet-Zugang haben, ihre Unterschriften per Listen an die OÖNachrichten übergeben haben. Diese wurden in die Wertung einbezogen.

#### Die Feinschmecker ließen die Donauwirtinnen nicht untergehen